



FlüssiggasAKTUELL

04/2014



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

im Mai fand die DVFG-Jahrestagung in Berlin statt. Diese Ausgabe FlüssiggasAktuell informiert darüber hinaus über wichtige Veränderungen im DVFG sowie zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Redaktions-Team

Inhaltsverzeichnis:



Verband



Service

Veränderung im Vorstand des Deutschen Verbandes Flüssiggas



Politik & Markt

Aktuelle OECD-Studie: 3,5 Millionen Menschen weltweit sterben jährlich vorzeitig an den Folgen der Luftverschmutzung



Technik & Normung

TRBS 3146 / TRGS 726 veröffentlicht

DVFG Jahresbericht 2013 erschienen



Termine

30.08-07.09. Caravan Salon in Düsseldorf



Download Newsletter

Hier können Sie FlüssiggasAKTUELL als PDF herunterladen.



Verband

Personalien I: Veränderung im Vorstand des Deutschen Verbandes Flüssiggas

Frau Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Inhaberin und Geschäftsführerin der Knauber Gas GmbH & Co. KG, ist neues Mitglied im Vorstand des Deutschen Verbandes Flüssiggas. Die Mitgliederversammlung des Verbandes wählte am 27. Mai 2014 Frau Dr. Knauber-Daubenbüchel in den Vorstand und bestätigte Herrn Klaus Reckmann, Geschäftsführer der WPG Westfälische Propan GmbH, als Mitglied des Vorstandes. Weitere amtierende Mitglieder des Vorstandes sind der Vorsitzende Rainer Scharr (Friedrich Scharr KG), seine Stellvertreter Uwe Thomsen (Propan Rheingas GmbH & Co. KG) und Jobst-Dietrich Diercks (Primagas Energie GmbH & Co. KG) sowie Markus Eder (Tyczka Totalgaz GmbH).

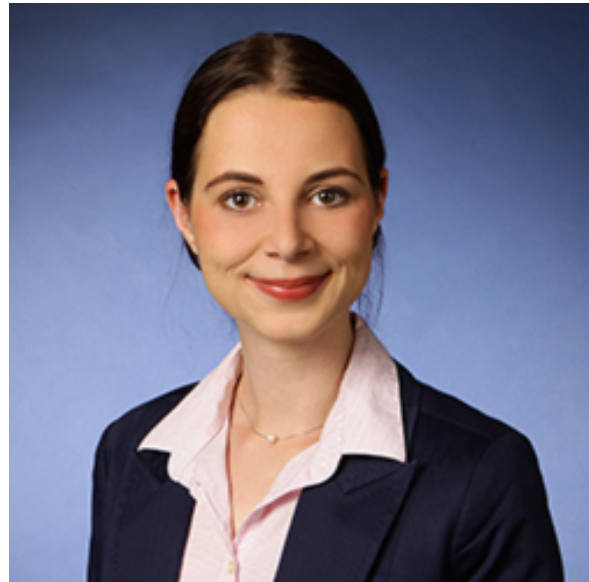


Personalien II: DVFG-Geschäftsstelle

Ursula Megies hat am 19. Mai 2014 die Position der Pressesprecherin des Deutschen Verbandes Flüssiggas übernommen. Der Vorstand des DVFG hat Dr. Ilona Behrends zur neuen Leiterin des Referates Technik ernannt. Ilona Behrends ist bereits seit April 2013 für den DVFG als Referentin Technik tätig.



Pressesprecherin: Ursula Megies



Leiterin Referat Technik: Dr. Ilona Behrends

DVFG-Jahrestagung im Zeichen von Luftqualität

Der Deutsche Verband Flüssiggas hat anlässlich seiner Jahrestagung am 26. und 27. Mai 2014 seine Forderung nach einer stärkeren Förderung emissionsarmer Energieträger formuliert. Denn der Energieträger Flüssiggas trägt schon heute zur Reduzierung der Luftverschmutzung in Deutschland bei. Durch die nahezu schadstofffreie Verbrennung steht mit Flüssiggas eine saubere und kostengünstige Alternative für Mobilität und Heizenergie zur Verfügung. Daher erwarte die Branche für 2014 die schnelle Verlängerung des im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Steuervorteils für Autogas, wie der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Rainer Scharr, betonte. Die Verunsicherung der Verbraucher werde umso größer, je länger die Umsetzung auf sich warten lasse, so Scharr weiter.

Marion Wichmann-Fiebig, Leiterin der Abteilung „Luft“ beim Umweltbundesamt, erläuterte Leitlinien und Maßnahmen der deutschen und europäischen Politik der Luftreinhaltung. Deutschland habe bei der Reduzierung von Schadstoffen in der Luft bereits große Fortschritte gemacht, dennoch befinde sich die Bundesrepublik mit Blick auf die Vorgaben der Europäischen Kommission im Zustand der Vertragsverletzung. Selbst wenn die EU-Grenzwerte eingehalten würden, wäre ein Großteil der Menschen in Deutschland nicht vor Gesundheitsschäden geschützt. Als Fazit resümierte Frau Wichmann-Fiebig, dass die bisher verabschiedeten Maßnahmen nicht die erforderlichen Emissionsreduktionen zur Folge hatten. Die Potenziale etwa in den Bereichen Verkehr sowie Landwirtschaft seien ebenso wenig ausgeschöpft wie bei der Energieeffizienz.



DVFG-Jahrestagung am 26. und 27. Mai 2014 in Berlin



Marion Wichmann-Fiebig, Leiterin der Abteilung „Luft“ beim Umweltbundesamt spricht auf der DVFG-Jahrestagung

AEGPL-Kongress 2014 in Genua

Der diesjährige AEGPL-Kongress fand vom 14.-15. Mai 2014 in Genua mit 300 Teilnehmern und 100 Ausstellern statt. Während am ersten Tag der Konferenz die Kernthemen Energie und Transport im Fokus standen und Strategien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Flüssiggas gegenüber anderen alternativen Energien aufgezeigt wurden, stand der zweite Tag des Kongresses im Zeichen neuer Technologien. Erstmals auf einer AEGPL-Konferenz wurde nicht nur über den Energieträger Flüssiggas, sondern auch über verflüssigtes Erdgas diskutiert, mit dem Ziel, potentielle Gemeinsamkeiten und Ergänzungsmöglichkeiten zu erkennen.



Kongress des europäischen Flüssiggas Verbandes
AEGPL

[nach oben](#)



Politik & Markt

**Berliner Energietage: Energieeffizienz
und Klimaschutz bewegt die Branche**



Berliner Energietage vom 19. bis 21. Mai 2014 in
Berlin

Unter dem Motto Energieeffizienz in Deutschland diskutierten vom 19.-21. Mai 2014 rund 8.000 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen der Energiebranche. In 47 Veranstaltungen zu den Themenblöcken Energie- und Klimapolitik, Energieeffizienz, neue Konzepte der Energieversorgung und Energie- / Klimainnovationen wurden eine Vielzahl an Lösungsansätzen und Praxiserfahrungen vorgestellt. Deutlich wird dabei vor allem Eines: Das Innovationspotenzial ist enorm, es gibt aber nicht die eine Lösung für eine langfristig sichere, bezahlbare und umweltverträgliche Energieversorgung. Mit Blick auf die Politik bewegte die Experten vor allem die Frage, welche politischen Weichen heute gestellt werden und welche Auswirkungen dies auf die Branche in Zukunft haben wird.

Aktuelle OECD-Studie: 3,5 Millionen Menschen weltweit sterben jährlich vorzeitig an den Folgen der Luftverschmutzung

Im Rahmen des Weltverkehrsforums in Leipzig hat die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) am 21. Mai 2014 ihren Bericht „The Cost of Air Pollution: Health Impacts of Road Transport“ vorgestellt. Die OECD geht darin davon aus, dass über 3,5 Millionen Menschen jährlich an den Folgen der Luftverschmutzung vorzeitig sterben. Laut der Studie steigt vor allem die Luftverschmutzung durch den Straßenverkehr, weil auf umweltschädliche Dieselfahrzeuge umgestellt wird sowie in den Schwellenländern das Verkehrsaufkommen stark zunimmt.

Der DVFG kommentierte die Studie mit dem Hinweis, dass durch den Einsatz von Autogas die Luftverschmutzung durch Verkehr drastisch reduziert und die Luftqualität enorm verbessert werden könne.

[Weitere Informationen zur Studie der OECD \[...\]](#)

[Zur Pressemeldung des DVFG \[...\]](#)

WLPGA geht mit neuer Autogas-Website online

Der Welt-Flüssiggas-Verband WLPGA ist

mit einer neuen Autogas-Website online gegangen. Auf dieser Plattform sind alle wichtigen Informationen zum Alternativkraftstoff Autogas gebündelt. Dem Website-Besucher stehen unterschiedliche Kanäle für Informationen zur Verfügung: von Broschüren über Studien bis hin zu Bildern und Videos.

[Zur Welt-Autogas-Website \[...\]](#)



Die neue Autogas Website des Welt-Flüssiggas-Verbandes



Sven Bakkes von Prins Autogassystemen B.V. stellt die neue Technologie der Autogas-Direkteinspritzer vor

AMI und VDIK Kongress zu alternativen Antrieben in Leipzig

Vom 31. Mai bis 8. Juni 2014 öffnete die Auto Mobil International (AMI) ihre Tore in Leipzig. Einen besonderen Schwerpunkt der Messe bildeten in diesem Jahr alternative Antriebe. Auch Flüssiggas-Fahrzeuge wurden ausgestellt, der Fokus der Autohersteller lag hier aber vor allem auf Erdgas-, Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellen-Fahrzeugen. Im Rahmen der AMI lud der Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e. V. unter dem Motto „Was treibt uns morgen an?“ zu einem Kongress über alternative Antriebe ein. Autohersteller stellten ihre Strategien und Modelle im Bereich Elektromobilität vor und präsentierten die neuesten Entwicklungen bei Brennstoffzellen- und Hybrid-Motoren. Deutlich wurde, dass im Bereich der alternativen Antriebe viele Unternehmen bei PKW und Nutzfahrzeugen vor allem auf Erdgasmobilität setzen. Sven Bakkes von Prins Autogassystemen B.V. stellte die aktuelle technologische Entwicklung der Autogas-Direkteinspritzung vor. Mit dieser Technologie ist es möglich, CO₂-Emissionen bei OEM-Fahrzeugen um ca. 11 bis 15 Prozent und den Ausstoß von Schadstoffpartikeln auf beinahe Null zu

reduzieren.

Hinweise zur Anwendung des Steuerrechts: Vorsteuerabzug aus allgemeinen Aufwendungen des Unternehmens

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat per Schreiben vom 10. April 2014 Stellung zum Vorsteuerabzug aus allgemeinen Aufwendungen genommen. Anlass hierzu war unter anderem ein Urteil des Bundesfinanzhofes aus dem Jahr 2013 (XI R 25/10). Das Finanzministerium weist darauf hin, dass bei der Prüfung des Vorsteuerabzugs die Ausschlusstatbestände nach § 15 Abs. 1a, 1b und 2 UStG zu berücksichtigen sind. Die Grundsätze des BMF-Schreibens sind auf alle noch offenen Fälle anzuwenden.

[Zum Schreiben des BMF\(IV D 2 – S 7306/13/10001\) \[...\]](#)

[nach oben](#)



Technik & Normung

Fortschreibung technischer Regelwerke bei DIN und DVGW

Im Normenwerk des Deutschen Instituts für Normung (DIN) ist der Entwurf der europäischen Norm DIN EN 1440 „Flüssiggas-Geräte und Ausrüstungsteile - Ortsbewegliche, wiederbefüllbare, geschweißte und hartgelötete Flaschen aus Stahl für Flüssiggas (LPG)“ in der deutschen Fassung erschienen.

Im technischen Regelwerk des DVGW ist der Entwurf des DVGW-Arbeitsblattes GW 350 „Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung - Herstellung, Prüfung und Bewertung“ erschienen. In den TRF 2012 wird unter anderem auf dieses Merkblatt zur Festlegung von Schweißnahtgüten von Stahlschweißverbindungen verwiesen.

[Weiterlesen \[...\]](#)

TRBS 3146 / TRGS 726 veröffentlicht

Für stationäre Druckanlagen gelten ab sofort die neuen Technischen Regeln Betriebssicherheit (TRBS) 3146 / bzw. Technische Regeln Gefahrstoffe (TRGS) 726. Im Gemeinsamen Ministerialblatt Ausgabe Nr. 28-29/2014 sind die Technischen Regeln bekanntgemacht und können nun angewendet werden.

[Weiterlesen \[...\]](#)

[nach oben](#)



Jahresbericht 2013 erschienen

Der Jahresbericht des DVFG bündelt Zahlen, Daten und Fakten der Flüssiggas-Branche und berichtet über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Wirtschaftlich gesehen blickt der Verband auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurück. Der Inlandsabsatz von Flüssiggas der DVFG-Mitgliedsfirmen wuchs gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent. Dabei lag der Anteil der DVFG-Mitgliedsunternehmen am Gesamtinlandsabsatz aller Flüssiggas-Versorgungsunternehmen in der Bundesrepublik bei 76,7 Prozent. Vor allem der Brenngas-Absatz entwickelte sich positiv und legte um 4,2 Prozent zu. Beim Autogas-Absatz ist aber noch Luft nach oben. Im Vergleich zu 2012 weist der Absatz hier ein Minus von 8,7 Prozent auf. Der Jahresbericht 2013 und aktuelle Absatzzahlen sind auf der Webseite des DVFG verfügbar:

[Zum Jahresbericht \[...\]](#)

[Fakten zum Flüssiggas-Markt \[...\]](#)

Nachschulung zum Sachkundelehrgang G 608 für Freizeitboote

Der Sachkundelehrgang G 608 vermittelt Kenntnisse zur sicheren Installation von Gasanlagen auf Sportbooten. Die Teilnahme an der eintägigen Nachschulung im Rahmen der Sachkundigentätigkeit nach G 608 ist Grundvoraussetzung für die Aufrechterhaltung dieser Anerkennung. Die Nachschulung muss alle fünf Jahre wiederholt werden. Bei der Weiterbildungsmaßnahme werden folgende Inhalte vermittelt:

- rechtliche Grundlagen und Anforderungen an die Flüssiggas-Anlage sowie Bauteile
- Änderungen und Neuerungen in den Regelwerken
- Durchführung einer ordnungsgemäßen Prüfung
- Praxisbeispiele

Für den Schulungstermin am 9. Juli 2014 sind noch Anmeldungen möglich. Die Anmeldung erfolgt über die Berufsbildungsstätte Travemünde.



[Download des DVFG-Jahresberichtes 2013](#)

[Informationen zur Nachschulung für G 608 Sachkundige](#)

[nach oben](#)



Termine Sommer 2014

- 24.-26.06.2014 BDEW Kongress, Berlin, [weitere Informationen \[...\]](#)
- 30.08-07.09. Caravan Salon, Düsseldorf, [weitere Informationen \[...\]](#)
- 31.08.-02.09.2014 Spoga + gafa – Messe für Freizeit u. a. mit Grillpark, Köln, [weitere Informationen \[...\]](#)
- 16.-20.09.2014 Automechanika, Frankfurt a. M., [weitere Informationen \[...\]](#)
- 25.09.-02.10.2014 IAA Nutzfahrzeuge, Hannover, [weitere Informationen \[...\]](#)
- 28.-30.10.2014 World LP Gas Forum & AEGPL Congress, Miami (USA), [weitere Informationen \[...\]](#)
- 03-04.11.2014 DVFG-Herbstarbeitstagung, Ulm

Impressum

Deutscher Verband Flüssiggas e. V.

EnergieForum Berlin
Stralauer Platz 33-34
10243 Berlin

Vertretungsberechtigte:

Vorstand:
Rainer Scharr (Vorsitzender)
Uwe Thomsen (1. stellv. Vorsitzender)

Hauptgeschäftsführer:
Dr. Andreas Stücke

Widerspruchsrecht:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an die nachfolgende E-Mail-Adresse mit: info@dvfg.de

Urheber- und Leistungsschutzrechte:

Die im Rahmen des Newsletters zur Verfügung gestellten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene

Kontakt:

Telefon: +49 (0) 30 / 29 36 71 - 0

Telefax: +49 (0) 30 / 29 36 71 - 10

E-Mail: info@dvgf.de

Vereinsregistereintragung:

Registergericht: Amtsgericht Berlin

Charlottenburg

Registernummer: 95 VR 22412 Nz

Umsatzsteuer-ID-Nummer nach § 27a**UStG:**

DE 114108318

Verantwortlich im Sinne des § 55 Abs.**2 RStV:**

Katharina Kunath

k.kunath@dvgf.de

Redaktion

Katharina Kunath (Chefredaktion), Dr. Ilona

Behrends, Ursula Megies, Jens Stadler

Bildquellen:

DVFG, Carl Knauber Holding GmbH & Co.

KG, AEGPL, WLPGA, 2013 EUMB Pöschk

Verwertung (z. B. Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Zugänglichmachung) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers.

Haftungsausschluss:

Die Inhalte des Newsletters werden stets mit größter Sorgfalt erstellt. Gleichwohl übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die per Link verwiesen wird. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

**Download Newsletter**

Hier können Sie den Newsletter FlüssiggasAKTUELL als PDF herunterladen.

Abbestellen

Wenn Sie den Newsletter FlüssiggasAKTUELL nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#) »

Wenn Sie diese E-Mail (an: C.Rolle@BDI-ONLINE.DE) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.